



«Das Gestern ist Geschichte,
das Morgen ist ein Rätsel, das
Heute ein Geschenk.»

unbekannt



Bild: Michael Schwarzenberger, Pixabay

Liebe Leserin, lieber Leser

In dieser Ausgabe geht es um Veränderungen und Entwicklungen des Zentrum Höchstweid über die letzten drei Jahrzehnte.

FOCUSTHEMA

30 Jahre Zentrum Höchstweid

Vor über drei Jahrzehnten begann die Reise des Zentrum Höchstweid mit einer mutigen Vision von unserem «Heimvater» Franz Busch. Zum Jubiläum und dem Tag der offenen Tür stellte er uns viele Dokumente und Zeitungsartikel zur Verfügung. Anlässlich der Jubiläumsfeier hatte wir die Ehre unseren «Heimvater» persönlich zu begrüßen.

Nun sind wir auf unserer Reise sicher am Ziel angekommen und bereit die nächste Etappe anzusteuern.

Entwicklungen und Veränderungen

Die demografische Entwicklung hat die Bedürfnisse der Bewohnenden und Gäste verändert.

In Ebikon hat sich die Zahl der 65- bis 84-jährigen Menschen in den letzten 30 Jahren auf 19 %, wie auch die Anzahl der über 85-Jährigen auf 2 % verdoppelt.

Dadurch hat sich die Altersstruktur der Bewohnenden im Zentrum Höchstweid verändert. 45 % der Bewohnenden sind über 90 Jahre alt, vor 30 Jahren waren es nur 20 %. Früher kamen die Bewohnenden mit etwa 79 Jahren zu uns, heute sind sie im Durchschnitt 84 Jahre alt. Dadurch ist die Aufenthaltsdauer kürzer geworden.

Personelles und Qualität

Wir legen grossen Wert auf hohe Qualität in beiden Bereichen. Die Pflege wird rund um die Uhr gewährleistet. Ebenso finden viele Bankette und über 100 Anlässe für externe Gäste statt. Dies erfordert reibungslose und qualitativ hochstehende Abläufe. In den letzten 10 Jahren ist der Anteil an qualifizierten Fachkräften in der Pflege und Hotellerie von 39 % auf 51 % gestiegen.

Der Fachkräftemangel betrifft auch uns, deshalb arbeiten Mitarbeitende mit Migrationshintergrund bei uns. Wir sind stolz auf die multikulturelle Zusammenarbeit mit über 20 Nationalitäten.

Ausbildung

Wir bieten 11 verschiedene Berufsausbildungen an. Dieses Jahr haben 17 neue Auszubildende begonnen und insgesamt beschäftigen wir jetzt über 30 Lernende. Besonders im Pflegebereich bilden wir eine Vielzahl junger Menschen aus. Dabei kommen wir der Ausbildungsverpflichtung nach und wirken dem Fachkräftemangel im eigenen Betrieb entgegen.

Gründung der gemeinnützigen Aktiengesellschaft

Aufgrund der oben genannten Entwicklungen und Veränderungen stehen wir an einem wichtigen Wendepunkt: Die Umwandlung in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft steht bevor. Der Architekturwettbewerb für den Umbau endet im Februar. Diese Umwandlung ist notwendig, um unsere Bauprojekte unabhängig von der Gemeinderechnung zu finanzieren und nicht mit den Schulhäusern konkurrieren.

Unsere strategischen Ziele bis 2030:

- Pflege und Betreuung an einem Standort
- Überwiegend nur noch Einzelzimmer
- ergänzende Wohngruppen für teilautonomes Wohnen

Gesundheitsclowns «Lisl» und «Fridolin» in Zentrum Höchweid

Der Einsatz eines Clowns auf einer Wohngruppe kann ein wertvoller Mehrwert sein. Clowns bringen Freude, Lachen und Leichtigkeit sowie eine positive Atmosphäre in den Alltag der Betroffenen. Humor kann Ängste abbauen, emotionale Blockaden lösen und eine nonverbale Kommunikation ermöglichen, die gerade bei Menschen mit Demenz wichtig ist. Da die kognitive Kommunikation oft erschwert ist, hilft der Clown durch Mimik, Gestik, kreative Aktivitäten und spielerische Elemente, die Menschen zu erreichen. Diese Form der Therapie kann zudem das Wohlbefinden steigern, die Lebensqualität verbessern und das Gemeinschaftsgefühl stärken. Ebenso kann die geistige und emotionale Gesundheit der Bewohnenden gefördert werden.



PERSONELLES

Ehrungen

An den Feierlichkeiten zum 30-jährigen Jubiläum durften wir drei Mitarbeitenden der «ersten Stunde» - also aus dem ersten Betriebsjahr ehren. **Isabel Mouralinho** und **Dusanka Kostic** arbeiten in der Hauswirtschaft, **Beat Brun** im technischen Bereich. Wir danken ihnen nochmal herzlich für die langjährige Treue und ihr kontinuierliches Engagement und freuen uns, auf die weitere Zusammenarbeit.

Warum lohnt es sich im Zentrum Höchweid zu arbeiten?

Im Anschluss an eine Umfrage, haben wir die wichtigsten Punkte zusammengefasst:

Den Mitarbeitenden ist es wichtig, mit Menschen und für Menschen zu arbeiten und der Gemeinschaft auf diesem Weg etwas zurückzugeben. Sie freuen sich über die vielfältigen Aufgabengebiete und die Möglichkeit, eigenständig zu arbeiten.

Das Arbeitsklima wird als angenehm und wertschätzend empfunden und die Teams sind fröhlich und positiv eingestellt.

Die bereichsübergreifende Zusammenarbeit und der starke Zusammenhalt in den Teams funktionieren sehr gut, was für die Qualität von grosser Bedeutung ist.

Die Teamleitungen übernehmen dabei eine koordinierende Rolle. Die Zusammenarbeit erfolgt auf «Augenhöhe», transparent und offen.

Führungswechsel

Seit 14 Jahren ist Frau **Alina Wohler** mit grossem Engagement im Zentrum Höchweid tätig. In den letzten 5 Jahren leitete sie das Team im Känzeli, Abteilung Sonnenblick und Sonnengarten. Nun tritt sie von ihrer Position zurück, da sie sich auf ihre Mutterschaft vorbereitet. Ihre Nachfolge übernimmt **Claudia Wildberger**, Pflege- und Führungsfachfrau, die bereits seit einem Jahr in der Abteilung 1 tätig ist.

Bekim Krasniqi, der dem Zentrum seit 18 Jahren treu ist, stellt seine Funktion als stellvertretender Teamleiter im Känzeli zur Verfügung, da er wieder näher an der Basis arbeiten möchte. Seine Position übernimmt **Catarina Estrela dos Reis**, eine langjährige Mitarbeiterin der Demenzabteilung Dachgarten.

Dario Infanger, Teamleiter der Wohngruppe Dachgarten, nimmt intern eine neue Herausforderung an und unterstützt die Fachstelle Bildung. Seine Stellvertreterin, **Rimonda Ibra**, orientiert sich beruflich neu. Ab dem 01. Oktober 2024 übernahm **Selina De Biasi**, eine erfahrene Pflege- und Führungskraft, die Teamleitung der Wohngruppe Dachgarten. **Monika Bösch**, derzeit bei den Heimen Kriens tätig, wird sie ab dem 1. Dezember 2024 als Stellvertretung unterstützen.

Wir danken allen Austretenden herzlich für die langjährige Zusammenarbeit und wünschen ihnen für die berufliche und private Zukunft alles Gute. Den neuen Mitarbeitenden wünschen wir einen guten Start und viel Freude in ihren neuen Aufgaben. Denjenigen, die eine neue Rolle übernehmen, wünschen wir viel Erfolg und ein gutes Ankommen in ihrer neuen Funktion, bei den Bewohnenden und im Team.

Dienstjubiläen Oktober bis Dezember

30-jähriges Dienstjubiläum

Dusanka Kostic, Mitarbeiterin Hauswirtschaft

25-jähriges Dienstjubiläum

Danica Zidiaric, Pflegefachfrau Abteilung 3

20-jähriges Dienstjubiläum

Barbara Zieri, Fachstelle Pflegequalität & Controlling / Belegungsmanagement
Sandra Benz, Teamleitung Ökonomie

15-jähriges Dienstjubiläum

Jeannette Häfeli, Mitarbeiterin Hauswirtschaft

10-jähriges Dienstjubiläum

Ruza Marinovic, Pflegemitarbeiterin Abteilung 1
Rita Wismer von Burg, Fachperson Aktivierung
Merly Zanolari, Fachperson Dachgarten

ANLÄSSE

Daten	Uhr	Auftritt/Formation	Durchführungsort
12.10.2024	15:00	Auftritt Jodlerklub Rotsee	Kafi Höchweid
16.10.2024	14:30	Simi Haller, Alleinunterhalter	Kafi Höchweid
20.10.2024	11:30	Wildspezialitäten	Kafi Höchweid
29.10.2024	15:00	Marroni «brötle»	Terrasse
30.10.2024	15:00	Marroni «brötle»	Terrasse
06.11.2024	15:00	Blaskapelle Viscosuisse	Kafi Höchweid
10.11.2024	11:30	Metzgete Buffet	Kafi Höchweid
24.11.2024	10:30	Sonntagsmatinée Männerchor	Kafi Höchweid
29.11.2024	17:30	Fondue öffentlich	Terrasse, Kafi Höchweid
30.11.2024	folgt	Tages-Adventsprogramm	Detailprogramm folgt
30.11.2024	17:30	Fondue öffentlich	Terrasse, Kafi Höchweid
04.12.2024	14:30	Einzug des Samichlaus	Kafi Höchweid
09.12.2024	18:30	Adventsfenster mit Trychler	Haupteingang, Zentrum Höchweid

Bei diesen Anlässen sind Angehörige jederzeit herzlich willkommen.

Terminvorschau «Vorweihnachtsfeier»

17.12.2024	14:30	Abteilung Sonnengarten und Sonnenblick	Känzeli
18.12.2024	17:00	Abteilung 3	Kafi Höchweid
18.12.2024	17:00	Abteilung 2 und Dachgarten	Kafi Höchweid
19.12.2024	17:00	Abteilung 1	Abteilung 2

Geschätzte Leserinnen und Leser, danke für Ihr Leseinteresse. Gerne nehmen wir Rückmeldungen und Rückfragen zum Höchweidblatt entgegen und gehen auf Ihre Anliegen ein.

Wir wünschen Ihnen bunte Herbsttage und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.



Marianne Wimmer-Lötscher
Leiterin Zentrum Höchweid